

Energiekosten (Heizen, Strom, Mobilität) steigen wieder

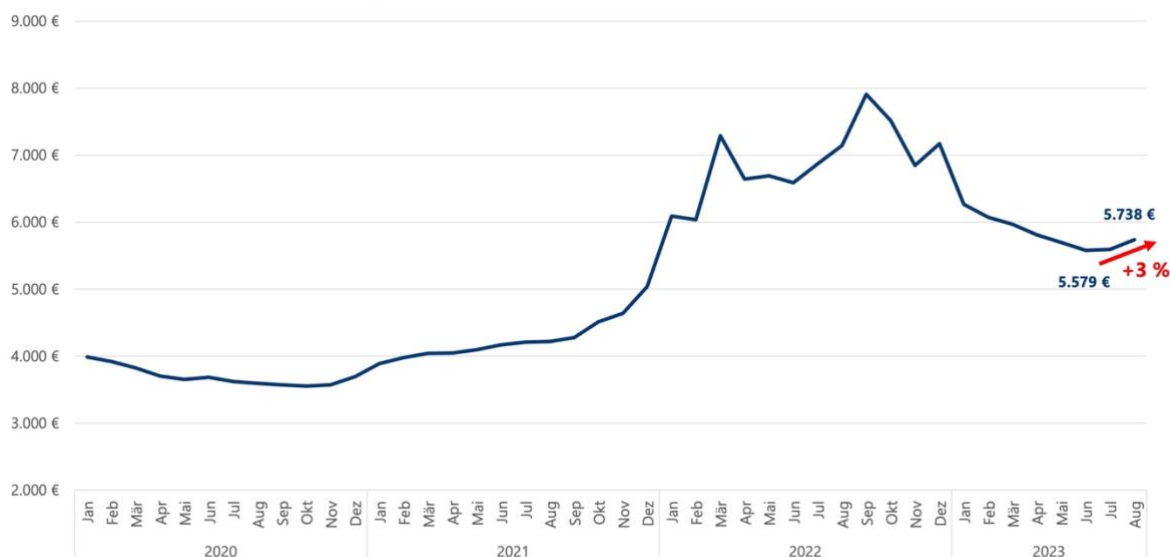
- hohe Ölpreise sorgen für höhere Heizkosten – Heizöl im September 18 Prozent teurer als im Juni
- Senkung der Gasumlagen könnte Familie um 135 Euro im Jahr entlasten
- Mobilitätskosten steigen den dritten Monat in Folge

München, 31. August 2023

Die Preise für **Heizen, Strom und Mobilität** sind erneut leicht gestiegen. Nachdem die Energiekosten bereits im Juli etwas gestiegen waren, sind sie im August nochmal höher. Damit sind die Kosten weiter deutlich über dem Niveau von vor der Energiekrise.

Im **August 2023** musste ein Musterhaushalt für die jährlichen Energiekosten durchschnittlich **5.738 Euro** aufbringen. Am **geringsten waren die Energiekosten** in diesem Jahr im **Juni**. Vor zwei Monaten bezahlte ein **Musterhaushalt im Schnitt 5.579 Euro**. Im August sind die Energiekosten **drei Prozent höher**.

Energiekostenentwicklung (Heizen, Strom, Mobilität) seit Januar 2020



Quelle: CHECK24 Vergleichsportale Energie GmbH (<https://www.check24.de/strom-gas/>); ADAC; esyöli; KBA; statista; Stand: 31.8.2023



Heizen (Gas, Heizöl):

– Die Preise für das **Heizen** sind seit Juni leicht gestiegen: um vier Prozent. Im Juni musste der Musterhaushalt im Schnitt für Gas und Heizöl noch 2.152 Euro aufwenden, aktuell sind es **2.235 Euro**.

– **Gründe für den Kostenanstieg** beim Heizen ist der **gestiegene Heizölpreis** und der **leicht gestiegene Gaspreis**. Im Vergleich zum Juni **stieg der Heizölpreis um 18 Prozent**. Der durchschnittliche **Heizölpreis** (2.000 Liter) lag im August 2023 bei **2.134 Euro** (Juni 2023: 1.813 Euro).

– Der **Börsenpreis für Gas** (European Gas Spot Index THE) ist im Monatsmittel im August 2023 im Vergleich zum Juni 2023 **leicht gestiegen**. Im Juni lag der Börsengaspreis bei durchschnittlich 32 Euro pro MWh. Aktuell werden im Schnitt **33 Euro pro MWh** Gas im Großhandel fällig. **Das ist ein Plus von drei Prozent**.

– Zum Start der Heizperiode könnten Gaskund*innen mit einer Entlastung bei den Heizkosten rechnen. Trading Hub Europe (THE) senkt zum 1. Oktober 2023 die **SLP-Bilanzierungsumlage** von **5,70 Euro/MWh** und die **Konvertierungsumlage** von **0,38 Euro/MWh auf je 0,00 Euro/MWh**. Außerdem sinkt das **Konvertierungsentgelt** von **0,45 Euro/MWh auf 0,21 Euro/MWh**.

– Geben die Gasanbieter diese Senkungen an ihre Kund*innen weiter, entspricht das für eine Familie (Verbrauch 20.000 kWh) einer **Entlastung von rund 135 Euro im Jahr**. Der größte Teil der Entlastung entfällt auf den Wegfall der SLP-Bilanzierungsumlage (122 Euro).

Strom:

– Die **Kosten für Strom** sind im August 2023 minimal gesunken. Im Schnitt wurden **1.867 Euro fällig**. Das sind 0,2 Prozent weniger als im Juni 2023 (1.870 Euro).

– Der **Börsenstrompreis** ist **nach dem Rückgang im Juli wieder gestiegen**. Im Juni wurden für eine Megawattstunde Strom im Schnitt 91 Euro an der Börse fällig. Im Juli 2023 kostete eine Megawattstunde Strom im Schnitt nur 74 Euro. Im August liegt der Preis bei durchschnittlich **92 Euro**. Das ist ein Plus von **24 Prozent im Vergleich zu Juli 2023**. (Leipziger Strombörse EEX Day Ahead volumengewichtet).

– „Sollten die Preise an der Börse nachhaltig hoch bleiben, ist auch wieder mit steigenden Preisen für Endkund*innen zu rechnen“, sagt Billy Scheufler, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Wer jetzt seinen Anbieter wechselt, kann sich die aktuell günstigen Preise über einen längeren Zeitraum sichern.“

– Weiterhin wird zur Entlastung der Industrie und der Verbraucher*innen über eine **Senkung der Stromsteuer** debattiert. Eine Familie würde bei einer Senkung der Stromsteuer von 2,05 Cent auf den europäischen Mindestsatz von 0,1 Cent knapp **116 Euro weniger zahlen**, ein Single knapp 35 Euro. Eine größere Entlastung für Stromkund*innen wäre die Senkung der Mehrwertsteuer auf sieben Prozent. Eine Familie würde so um 188 Euro entlastet, ein Single um 67 Euro.

Mobilität (Benzin, Diesel, Strom):

– Die **Kosten für Mobilität** sind im Vergleich zum Vormonat **gestiegen**. Während die Kosten im Juni 2023 bei durchschnittlich 1.556 Euro lagen, wurden im August im Schnitt 1.636 Euro fällig – ein Plus von fünf Prozent und der dritte Monat in Folge mit gestiegenen Spritpreisen.

Definition: Der **Energiekostenindex von CHECK24** zeigt, wie viel ein Musterhaushalt im Jahr für **Strom** und jeweils gewichtet entsprechend der bundesweiten Verteilung für **Heizen** (Gas und Heizöl) sowie **Mobilität** (Benzin, Diesel, Strom) ausgeben muss. Die Daten werden rückblickend bis einschließlich Juni 2010 erhoben.

Pressekontakt CHECK24

Maria Trottnner, Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1174, maria.trottnner@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.